



Projekt 2009

GaiaNet - Verein für Lichtarbeit präsentiert:

Vortragsreihe mit Edwin Zimmerli

jeweils mit anschliessender Diskussion

Mittwochabend, 19.30 - 21.00 Uhr

Zentrum Riedsteg, Bergstr. 101, 8707 Uetikon am See

CHF 20.-/ Mitglieder CHF 10.-

(zu Gunsten des Vereins für Lichtarbeit)

Termine und Vortragstitel:

- 25. März: Evolution - Zufall oder Absicht? Wohin will sie?
- 29. April: Warum Wandel und Chaos auf der Erde zunehmen
- 27. Mai: Die geheimnisvolle Kraft globaler Meditationen
- 17. Juni: Evolutionszyklen, Evolutionssprünge und ihre Vorboten
- 29. Juli: Christus, Karmabeendigung und Lichtkörper
- 19. Aug.: Mehrdimensionale Physik und der Mensch von „gestern“
- 30. Sept.: Dimensionen, Wahrnehmung und Wirklichkeit
- 28. Okt.: Das Jahr 2012 - Prophezeiungen auf dem Prüfstand
- 25. Nov.: Der Transformationsgedanke in den Neuoffenbarungen und der Bibel
- 27. Jan. 2010: Schwarze Löcher am CERN - Die Bedeutung von Alpha & Omega

Weitere Angebote im Rahmen des Projektes 2009 finden Sie
auf der Vereinswebseite www.lichtmatrix2012.com



25. März: Evolution - Zufall oder Absicht? Wohin will sie?

Welche grundlegenden physikalischen Kräfte stehen hinter der Evolution und wie spielen diese zusammen? Ist Evolution ein reiner Zufallsprozess oder gibt es Grundtendenzen, aus denen sich die Richtung der Evolution und der Zukunft ableiten lassen? Edwin Zimmerli präsentiert in diesem Vortrag moderne Fakten und Erkenntnisse, die ein neues Licht auf eine der wichtigsten Fragen unserer Zeit werfen.

29. April: Warum Wandel und Chaos auf der Erde zunehmen

Der Wandel auf der Erde beschleunigte sich in den letzten Jahrzehnten enorm und nimmt noch weiter zu. Warum ist das so? Warum fallen alte Werte und Systeme zunehmend in sich zusammen? Was für Kräfte stehen hinter diesen Entwicklungen und wie kann sich der Einzelne und die Gesellschaft am besten darauf einstellen? In diesem Vortrag wird gezeigt, warum wir vor der Zukunft keine Angst haben müssen und wie wir sie am besten mit gestalten können.

27. Mai: Die geheimnisvolle Kraft globaler Meditationen

Das „Global-Consciousness-Projekt“ (GCP) der Princeton Universität hatte mit seinem weltweiten Messnetzwerk bei markanten Global-Ereignissen bereits mehrfach eine statistisch signifikante Veränderung der Quanten-Zufallsverteilung festgestellt. Können gerichtete Gedanken tatsächlich die Realität beeinflussen? Welcher „Mechanismus“ steckt dahinter und wie kann dieser gezielt genutzt werden? Edwin Zimmerli zeigt in diesem Vortrag, welche Macht in der Kohärenz von elektromagnetischen Wellen liegt und wie sich die seltsamen Resultate des GCP und die Wirkung globaler Meditationen durch den „Puls“ des Erdmagnetfeldes (Schumann-Resonanz) erklären lassen.

17. Juni: Evolutionszyklen, Evolutionssprünge und ihre Vorboten

Fast alle natürlichen Abläufe sind zyklisch. Gilt das auch für die Evolution? Wie hat sie sich bisher entfaltet? Was gilt heute als gesichert und was ist spekulativ? Was sind Evolutionssprünge und wie kündigen sie sich an? Der Vortrag stellt die zyklischen Evolutionsmodelle der östlichen Religionen neben die Erkenntnisse der modernen Wissenschaft und spannt Brücken zu metaphysischen Transformationsmodellen. Er fordert die Zuhörer auf, das aktuelle Zeitgeschehen wachsam zu verfolgen und den Mut zu haben, eigene Schlüsse zu ziehen.

29. Juli: Christus, Karmabeendigung und Lichtkörper

Das Christentum unterscheidet sich von den anderen grossen Weltreligionen durch die Verneinung der Karmalehre bzw. durch deren Entfernung aus der Bibel. Warum hat sich die Kirche gegen die zu Christi Lebzeiten akzeptierte Wiedergeburtlehre entschieden? Was sind die positiven und negativen Folgen dieser Zensur? Der Vortrag weist auf die zentrale Transformations-Botschaft von Jesus Christus hin, die besonders gut im erst spät entdeckten (und daher unzensierten) Thomas-Evangelium zum Ausdruck kommt. Vor diesem Hintergrund wird klar, warum die Lehre von Karma und das Konzept von Schuld der Auferstehung und der multidimensionalen Realität des Lichtkörpers im Wege stehen.

19. Aug.: Mehrdimensionale Physik und der Mensch von „gestern“

Die Entdeckung der Naturgesetze und die daraus resultierende Technik haben einen enormen Fortschritt bewirkt. Bemerkenswert ist, dass bereits um 1865 die Elektromagnetischen Gleichungen den Grundstein für eine neue, vierdimensionale Physik legten. 1905 postuliert Einstein ein vierdimensionales Weltbild. Die heutigen physikalischen Theorien beinhalten noch mehr Dimensionen und beschreiben die Welt als total vernetzt. Während wir alle Zugang zu modernster Technologie haben und diese eifrig nutzen, gleichen wir in unserem Denken und Handeln noch mehr oder weniger den „alten Affen“. Der Vortrag macht auf diese problematische Kluft aufmerksam und gibt Tips, wie wir sie überbrücken können.

30. Sept.: Dimensionen, Wahrnehmung und Wirklichkeit

Was ist eine Dimension? Wie viele Dimensionen gibt es und warum sehen wir die höheren Dimensionen nicht? Der Vortrag geht solchen Fragen auf den Grund und zeigt, wie das Bild der Wirklichkeit von der Wahrnehmungsfähigkeit einer Lebensform bzw. vom Bauplan in deren DNA abhängt. Es werden Zusammenhänge zwischen der DNA, Licht und Bewusstsein aufgezeigt die sich mit praktischen Erfahrungen decken, die darauf hinweisen, dass das kohärente Licht von Fixsternen die Wahrnehmung erweitern kann. Der Referent schlägt daher vor, kosmisches Licht gezielt zur Bewusstseinsweiterung zu nutzen.

28. Okt.: Das Jahr 2012 - Prophezeiungen auf dem Prüfstand

Im Jahr 2012 endet der rund 5200 Jahre umfassende „Long-Count“-Kalender der Mayas, deren Mythen auf den Beginn eines neuen Schöpfungszyklus hinweisen. Bereits jetzt gibt es zahlreiche Spekulationen und Deutungen von Prophezeiungen, die für 2012 Weltuntergangsstimmung verbreiten. Edwin Zimmerli stellt in diesem Vortrag die verschiedenen Szenarien und Spekulationen vor und trennt die Spreu vom Weizen. Er distanziert sich von fatalistischen Endzeitvorstellungen und zeigt, dass die Maya-Prophezeiung von der „Rückkehr der Gefiederten Schlange“ als Aufforderung verstanden werden kann, brachliegende Wahrnehmungsebenen mit Hilfe von kosmischem Licht zu erwecken.

25. Nov.: Der Transformationsgedanke in den Neuoffenbarungen und der Bibel

Dass die solide Materie sich eines Tages transformieren könnte ist für das Kollektiv der Gesellschaft derzeit noch eine absurde Vorstellung. Quantenphysikalisch gesehen gibt es jedoch gar keine feste Materie. Sie wird erst durch den „Beobachter“ erschaffen, der elektromagnetische Wahrscheinlichkeitswellen zu harten Fakten (Teilchen) verfestigt. Das Thema „Transformation“ kommt aber noch in ganz anderer Weise auf uns zu. Zukunftsexperten sprechen von einer totalen Virtualisierung unserer jetzigen Welt um das Jahr 2040. Dieser Vortrag zeigt, dass der Transformationsgedanke nicht neu ist, sondern in der Bibel und in den wichtigsten Neuoffenbarungen eine zentrale Stellung einnimmt. Neu hingegen ist die nichtlineare Zeitqualität, in der wir uns heute befinden.

27. Jan. 2010: Schwarze Löcher am CERN - Die Bedeutung von Alpha & Omega

Am Europäischen Kernforschungszentrum (CERN) will man im Mikrobereich kleine schwarze Löcher erzeugen, um die letzten Rätsel der Physik zu lösen. Dabei tastet man sich in den Experimenten bis eine billionstels Sekunde an der Urknall heran. Auch im Makrobereich rückt man durch modernste Teleskope immer näher zum Ursprung des Universums vor. Der Vortrag weist auf die tiefere Bedeutung dieser Forschungen hin und zeigt, was der Einzelne schon jetzt daraus erkennen und lernen kann.

Edwin Zimmerli (geb. 1960), ist seit seiner Schulzeit am Kosmos, den Naturgesetzen, Technik und mehrdimensionaler Physik interessiert. Nach seiner FEAM-Lehre arbeitete er zehn Jahre in der Entwicklung und Forschung moderner Hochfrequenz-Übertragungstechnologien. Ein Schlüsselerlebnis im Jahre 1983 führte dazu, dass er sich zunehmend in den Bereichen holistische Therapie und Metaphysik weiterbildete und seinen technischen Beruf 1991 verliess. 1992 gründete er mit Gerda E. Drescher das Institut für HoloEnergetic. Heute leitet er mit seiner Frau Caroline die STARCON Lichtkörper Akademie und stellt in klaren Nächten an der Sternwarte in Uetikon per Teleskopverfahren Sternenlicht-Kristalle her. Edwin Zimmerli ist Autor mehrerer Fachartikel über „Evolution, Neue Physik, Transformation und Lichtkörper“ und sprach an verschiedenen Kongressen schon mehrfach vor internationalem Publikum. Mit seiner visionären Kraft und seiner Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich und lebendig mit alten Weisheitslehren zu vernetzen, begeistert er die Menschen und spricht sie in ihrer Ganzheit an.

—> weitere Infos finden Sie auf: www.holoenergetic.ch und www.starcon.ch.